



Steckbrief – Nomenklatur

Kinoregionen

Beschreibung

Auf der Basis demografischer (Bevölkerungszahl), wirtschaftlicher (Kinodichte sowie Konkurrenz zwischen den Betrieben) und geografischer (Distanz zwischen den bewohnten Zentren) Kriterien, haben das BFS und das BAK für 2004 eine Einteilung der Schweiz in insgesamt 96 Kinoregionen vorgenommen.

Verfügbar seit: 2003

Methodik

Struktur: Die 96 Kinoregionen können insgesamt 5 Kinoregionstypen zugeordnet werden: die grossen Regionen (mit mehr als 1 Mio. Zuschauerinnen und Zuschauern pro Jahr, d.h. Zürich, Bern, Basel, Luzern, Lausanne und Genf), die mittleren Regionen (mit mehr als 4 Kinosälen), die kleinen Regionen (mit 3 oder mehr Kinosälen) und die Ortschaften (mit 1 bis 2 Sälen) sowie die Ferienorte (Tourismusgemeinden mit saisonal schwankendem Angebot).

Regionalisierung:
Gemeinden

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 14. Dezember 2001 über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG, SR 443.1)
Filmverordnung vom 3. Juli 2002 (FiV, SR 443.11)
Verordnung des EDI vom 20. Dezember 2002 über die Filmförderung (FiFV, SR 443.113)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Sektion Politik, Kultur und Medien (POKU)
Erdem Karademir
+41 58 463 61 58
poku@bfs.admin.ch
